

## **Benjamin Philipp**

**Sportart:** Basketball

**Verein:** TREFFPUNKT Caritas / TV 89 Zuffenhausen e.V.

**Landesverband:** SO Baden-Württemberg

**bei Special Olympics seit:** 2010



*Benjamin Philipp mit seinem Basketball-Team Treffpunkt 89er.  
(Foto: privat)*

Für den Basketballer Benjamin Philipp ist die Teilnahme an den Weltspielen in Los Angeles ein richtiges Highlight, da viele berühmte Basketballer aus den USA kommen und der Sport dort so populär ist. „Ich möchte bei den Wettbewerben gerne die USA von ihrem Basketball-Thron stoßen und freue mich, auf andere Länder zu treffen. Ich finde es interessant, die Amerikaner kennenzulernen und Vorurteile zu prüfen. Trinken die zum Beispiel wirklich so viel Cola?“, fragt sich der 32-Jährige.

Seit 2010 ist er in einer Unified-Mannschaft von Special Olympics Deutschland aktiv und hat bereits an Nationalen Spielen in München 2012 und in Düsseldorf 2014 mit seiner Mannschaft teilgenommen. Wobei ihm die Wettbewerbe in München besonders in Erinnerung geblieben sind. „Da haben wir auf Profiparkett in der Olympiahalle gespielt und das erste Mal gegen die sehr gute Mannschaft der Bruckberger Heime gewonnen und die Goldmedaille bekommen“, erzählt Philipp stolz.

Einmal in der Woche trainiert Benjamin Philipp in der Unified-Mannschaft beim TV 89 Zuffenhausen e.V. Er würde gerne mehr trainieren, aber mit seiner beruflichen Tätigkeit als Bäcker ist das zeitlich nicht immer vereinbar. Dennoch ist er überzeugt: „Special Olympics ist eine große Bereicherung für mich. Die Sportevents sind einfach super, die Eröffnungsfeiern und die Begegnungen besonders.“

Auf besondere Begegnungen hofft er auch in Los Angeles. „Ich würde gerne auf der Eröffnungsfeier einen wirklichen Superstar treffen, wie z.B. Pink, Christina Aguilera oder Britney Spears und ihr die Hand schütteln wollen. Dann möchte ich noch unbedingt ans Meer“, sagt der Athlet begeistert. Für die Reise zu den Weltspielen trainiert Benjamin Philipp nicht nur Basketball, sondern übt auch die Englische Sprache. Außerdem gehören Briefmarken sammeln, Fahrrad fahren, Wandern, Musik machen und Freunde treffen zu seinen Hobbies. „Das ich meine Bäcker Ausbildung geschafft habe und natürlich als Nationalteam nach LA nominiert worden bin, sind bisher meine größten Erfolge“, berichtet der Baden-Württemberger. Für die Zukunft hat Benjamin Philip schon konkrete Wünsche: „Ich wünsche mir für mein Team und mich keine Verletzungen. Und ich wünsche mir noch mehr Beachtung und Anerkennung von der Gesellschaft. Deshalb soll Special Olympics noch bekannter und größer werden!“